

Anlage zu TOP 5.1



- Fraktion im Rat der Stadt Lohmar

CDU-Fraktion Lohmar • Rathausstr. 4 • 53797 Lohmar

Herrn Bürgermeister
Horst Krybus
Rathausstraße 4

53797 Lohmar

Stadt Lohmar
Eing.: 01. Juni 2019
Amt: [Signature]

Vorsitzender:
Eberhard Temme
Wahlscheider Str. 34
53797 Lohmar
Tel.: 02206 / 869772
eberhard.temme@cdu-lohmar.de

Lohmar, 1. Juni 2019

Neubau der Grundschule Birk auf der Fläche der ehemaligen Turnhalle und des Feuerwehrhauses Birk

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krybus,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Schulausschusses am 12. Juni 2019.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planskizze sowie eine Kosten- und Zeitplanung zu erarbeiten, die einen Neubau der gesamten Grundschule in einem dreistöckigen Baukörper unter Berücksichtigung des künftigen Raumbedarfs vorsieht. Die Zeit- und Kostenplanung soll auch die notwendige verkehrstechnische Infrastruktur im Vergleich zu einem möglichen Neubau an den weiteren vorgeschlagenen Standorten (auf dem Parkplatz vor dem Bürgerhaus, im Baugebiet „Auf dem Scheuel“, östlich neben dem Sportplatz) beinhalten.

Begründung:

Vor einer abschließenden Entscheidung über einen neuen Schulstandort sollten alle vorgeschlagenen Standorte der Schule auf ihre zeitlichen Risiken hin und mit Blick auf die möglichen Umsetzungskosten untersucht und in einer Matrix entsprechend bewertet werden


In einem dreistöckigen Neubau, der die vorhandene Freifläche und die Fläche der bisherigen Feuerwehr nutzt, ließe sich der Raumbedarf der Grundschule Birk auch mit Berücksichtigung von Raumreserven unterbringen. Hierin sollte auch die OGATA vollständig Aufnahme finden. In ihrer gemeinsamen Stellungnahme haben Schulleitung und Elternvertretung ihre Bedenken gegen eine nur teilweise Unterbringung der Grundschule Birk in einem Neubau vorgetragen. Bei diesen Planüberlegungen wurde jedoch lediglich ein zweistöckiger Neubau mit geringerer Grundfläche angedacht, der nicht einmal teilweise die Fläche des Feuerwehrhauses tangiert. Ein größerer Neubau neben der Schule hätte erhebliche Vorteile und wäre zeitlich deutlich schneller umsetzbar:

- Der Neubau einer Grundschule ließe sich auf der Fläche zeitnah und in kürzerer Zeit und auch kostengünstig realisieren.
- Ein Schulneubau an anderer Stelle wäre nur mit erheblichen zeitlichen Risiken möglich und würde die Schule zu weiteren jahrelangen Provisorien in der bereits räumlich angespannten Situation zwingen.
- Die neue Schule wird vollständig barrierefrei errichtet.
- Durch den gänzlichen oder teilweisen Abriss der alten Schulgebäude könnte zusätzliche Schulhoffläche realisiert und auch Raum für eine in Birk benötigte weitere KITA geschaffen werden.
- Bei einem (Teil-)Abriss des jetzigen Schulgebäudes könnte eine Nutzung der alten Grundschule als Kulturzentrum inkl. Nutzung des neu geschaffenen Schulhofs geplant werden. Die Idee des Planungsbüros, den Schulhof in schulfreier Zeit für die Öffentlichkeit frei zu geben, könnte hier verwirklicht und der Dorfplatz Birk wesentlich aufgewertet werden.
- Der Neubau einer Turnhalle wäre nicht notwendig. Die räumliche Nähe zwischen Bürgerhaus/Turnhalle und Schule bleibt bestehen, was zu einem gefahrlosen Weg der Kinder beispielsweise zum Sportunterricht zur Folge hat (Turnhalle wird für Sport häufiger genutzt als der Sportplatz).
- Reserveflächen für eine bislang nicht absehbare, aber nicht völlig auszuschließende künftige Erweiterung der Schule könnten im Bereich der alten Schulgebäude und des Friedhofs vorgehalten werden.
- Die vorhandene Verkehrsinfrastruktur könnte beibehalten werden, es müssen keine zeit- und kostenintensiven Neuplanungen und Baumaßnahmen durchgeführt werden.
- Es würde eine zusätzliche großflächige Versiegelung durch einen Neubau an anderer Stelle in im Neubaugebiet verhindert werden; der freie Platz könnte durch eine Erweiterung der Grünflächen, der Schaffung eines Kinderspielplatzes und einer moderaten EFH-Bebauung genutzt werden.
- Belastungen durch Baulärm lassen sich durch eine intelligente Bauplanung und zeitliche Steuerung vermindern.

Mit freundlichen Grüßen


Eberhard Temme


Karl-Heinz Weiler


Andreas Schmidt


Bernd Kleinsorge

gez. Dr. Bruno Brück